

<b>Beschlussvorlage</b>	<b>Vorlagen - Nr.:</b> VO/1251/2010 <b>Status:</b> öffentlich <b>Datum:</b> 24.10.2010	<b>TOP</b>
<b>Stadtverordnetenversammlung Marburg</b>		
<b><u>Dezernat:</u></b>	II	
<b><u>Fachdienst:</u></b>	66 - Tiefbau	
<b><u>Sachbearbeiter/in:</u></b>	Engelbach, Thomas ,Schubert, Norbert	
<b><u>Beratende Gremien:</u></b>	Magistrat Ausschuss für Umwelt, Energie und Verkehr Bau- und Planungsausschuss, Liegenschaften Stadtverordnetenversammlung Marburg	

## **Änderung der Radverkehrsplanung Marburg 2. Fortschreibung**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die in der Radverkehrsplanung Marburg, 2. Fortschreibung vorgesehenen Radfahrstreifen in der Frauenbergstraße sollen zugunsten von Baumpflanzungen aufgegeben werden.

Begründung:

Nach dem geltenden Radverkehrsplan der Universitätsstadt Marburg (Stand 1998) sollen in der Frauenbergstraße Radfahrstreifen angelegt werden. In der Diskussion um die Realisierung und der Abwägung des Für und Wider der Radfahrstreifen hat sich herausgestellt, dass die Anlage von Radfahrstreifen nicht sinnvoll ist.

1. Durch die Anlage der Radfahrstreifen würde die Monotonie des Straßenzuges noch verstärkt werden. Die Frauenbergstraße soll durch straßenbegleitende Baumpflanzungen im Bereich der Parkstreifen aufgewertet werden (s. Anlage). Dies wäre bei Umsetzung der Radfahrstreifen nicht mehr möglich.
2. Die Erreichbarkeit des Südbahnhofes sowie seiner Umgebung mit dem Fahrrad ist über die Radwege aus dem Gewerbegebiet Cappel und den Lahnradweg über den Karl-Theodor-Bleek-Steg vorhanden. Der Radfahrverkehr über die Frauenbergstraße ist aufgrund des nicht allzu starken Straßenverkehrs und der ausreichend vorhandenen Fahrbahnbreiten praktikabel. Außerdem engen die Baumpflanzungen den Straßenquerschnitt optisch ein. Dies trägt zu einem zurückhaltenden Fahrverhalten des motorisierten Verkehrs bei und erhöht mithin die Sicherheit für den Radverkehr.

3. Sämtliche Parkplätze entlang der Frauenbergstraße müssten bei Realisierung der Radfahrstreifen entfallen. Dies hätte zur Folge, dass die z. Z. dort parkenden Fahrzeuge in das angrenzende Südbahnhofsviertel ausweichen würden und den ohnehin schon hohen Parkdruck im Südbahnhofsbereich noch zusätzlich erhöhen würden.
4. Nach Rücksprache und einer gemeinsamen Ortsbesichtigung mit der Firma Molkerei Schwälbchen und dem Fachdienst Tiefbau werden an der Einmündung Molkereistraße 2 geplante Baumstandorte nicht umgesetzt, da in diesem Bereich ständig große LKW's ein und ausfahren und evtl. Behinderungen vermieden werden sollen.

Der Radverkehrsbeirat unterstützt die Aufgabe der Radfahrstreifen in der Frauenbergstraße nicht und hat bereits in seiner Sitzung vom 12.03.2008 das Vorhaben abgelehnt.

Im Rahmen einer Bürgerversammlung 2. Februar 2010 wurden die geplanten Baumpflanzungen in der Frauenbergstraße vorgestellt. Das Ergebnis ist dem beiliegenden Protokoll zu entnehmen. Die Baumpflanzung soll im Frühjahr 2011 realisiert werden.

Dr. Franz Kahle  
Bürgermeister

Beteiligung an der Vorlage durch:

<b>FBL 6</b>	<b>FD 66</b>
K	B

A: Anhörung; B: Beteiligung; K: Kenntnisnahme; S: Stellungnahme

### **Anlagen**

Konzept zur Baumpflanzung in der Frauenbergstraße  
Protokoll zur Bürgerversammlung am 02.02.2010